

# RS OGH 1987/5/13 1Ob543/87

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.05.1987

## Norm

ABGB §428

## Rechtssatz

Der OGH folgt der in der neueren Lehre vertretenen Absicht, daß eine Zustimmung des Angewiesenen bei der Besitzeinweisung nicht erforderlich ist. Nur diese Auffassung trägt den Bedürfnissen des Verkehrs Rechnung, weil sonst der Vorbehaltskäufer die für ihn rechtlich nicht nachteilige Übertragung des vorbehaltenen Eigentums an den Drittfinanzierer durch die Erklärung, die Besitzeinweisung nicht zur Kenntnis zu nehmen, verhindern könnte.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 543/87  
Entscheidungstext OGH 13.05.1987 1 Ob 543/87  
BA 1987,930

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0011183

## Dokumentnummer

JJR\_19870513\_OGH0002\_0010OB00543\_8700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)